

Inhalt

7	Geleitwort
9	Vorbemerkungen
11	Johann Hermann – Leben und Werk
12	Der Sammler
16	Die Korrespondenz
18	Die Rezeption der „Tabula“ in der Korrespondenz
20	Zur vorliegenden Übertragung
23	Teil I – Johann Hermann: <i>Tabula affinitatum animalium</i> (1783)
273	Teil II – Über Verwandtschaftsbeziehungen im Tierreich – Versuch einer frühen Abkehr von der Stufenleiter-Idee
275	Zum Verwandtschaftsbegriff
278	Abstammungstheoretische Fragestellungen im 18. Jahrhundert
279	Der Kontinuitätsgedanke und die Stufenleitervorstellungen
280	Geschichtliche Wurzeln des Kontinuitätsgedankens und der Stufenleitervorstellung
285	Entwurf einer Stufenleiter: Charles Bonnet, 1762
292	Die Weiterentwicklung des Stufenleitergedankens
292	Die Konzepte von Robert Morison, 1672, und Albrecht von Haller, 1742
294	Das Netz: Vitaliano Donati, 1745
296	Die Landkarte: Carl von Linné, 1751
297	Die Tafel der Ordnung der Hunde: Georges-Louis Buffon, 1755
298	Die Idee einer Dreidimensionalität: Georges-Louis Buffon, 1765 bis 1770
300	Die Idee einer sphärischen Anordnung: Jacques-Henri Bernardin de Saint-Pierre, 1773
302	Die universelle phytographische Tafel: Johann Philip Rüling, 1766

304	Vernetzung im Raum: „Tabula affinitatum animalium“, Johann Hermann, 1783
304	Die Darstellungsweise der Verwandtschaftsbeziehungen in der „Tabula“
306	Die Problematik der Kategorien der Verwandtschaftsbeziehungen
310	Johann Hermann zwischen Linné und Buffon
311	Natürliche und künstliche Systeme – Johann Hermann versus Jacob Theodor Klein
314	Kritik am Kontinuitätsprinzip – Immanuel Kant, 1781
316	Kritik am Verwandtschaftsbegriff: Peter Simon Pallas, 1766
317	„Affinitas“ – Zur Verwandtschaftsähnlichkeit bei Johann Hermann
321	„Das Ende der Naturgeschichte“
323	Literatur
328	Anhang: Taxonomisch-systematische Auflistung der von Johann Hermann benannten Organismen nebst der verwendeten Literatur
411	Dank
412	Nachwort: „Umwege“
413	Bedenkwege